



Freie Wähler - Mannheimer Liste, E 5, 68159 Mannheim

Oberbürgermeister der Stadt Mannheim
Herrn Christian Specht
Rathaus E 5
68159 Mannheim

Holger Schmid
Fraktionsvorsitzender

Christiane Fuchs
stellv. Fraktionsvorsitzende

Prof. Dr. Achim Weizel
Stadtrat

Christopher Probst
Stadtrat

Mannheim, 20. September 2023

Antrag zur Sitzung des Gemeinderats am 05. Oktober 2023

Verfüllung des Sees in der Feudenheimer Au

Der Gemeinderat möge folgendes beschließen,

1. Der neu geschaffenen See in der Feudenheimer Au nach Ende der BUGA23 so zu verfüllen, dass ein Feuchtbiotop mit wechselnden Wasserständen entsteht.
2. Die Versorgung des Sees durch zwei Grundwasserpumpen wird eingestellt, der See soll nur noch direkt durch Grundwasser ohne Pumpen (oder später evtl. durch Neckarwasser) gespeist werden.

Begründung:

Von Beginn an hatte die Stadt Mannheim Probleme mit der Dichtigkeit des neu angelegten Sees in der Feudenheimer Au. Zahlreiche Versuche wurden unternommen, den See so abzudichten, dass sich ein stabiler Wasserstand einstellt. Eine hundertprozentige Abdichtung konnte bis heute nicht geschaffen werden.

Dicht ist derzeit anscheinend der neu geschaffene Bach, der als Zulauf später Neckarwasser in die Au und den neuen See leiten soll. Wann das geschehen wird steht derzeit völlig in den Sternen. Derzeit kommt das Wasser für den See aus zwei Grundwasserbrunnen, die dadurch den Grundwasserpegel beeinflussen.

Der See in der Feudenheimer Au wird nach Aussage der BUGA-Gesellschaft nach der Bundesgartenschau erneut zur Baustelle. Derzeit prüfen Wasserbauingenieure noch, mit welchem Verfahren die Tonschicht so abgedichtet werden kann, dass sie dauerhaft hält. Klar aber ist, dass weitere Arbeiten und damit auch weitere Ausgaben anfallen werden.

Seite 1 von 2



Prof. Dr. Achim Weizel
Fraktionsvorsitzender

Holger Schmid
stellv. Fraktionsvorsitzender

Christiane Fuchs
Stadträtin

Christopher Probst
Stadtrat

Laut Stadt liegt der Wasserspiegel lediglich bei 70 bis 80 Zentimeter, es fehlen 60 bis 70 Zentimeter, etwa ein Drittel der Wassermenge versickere derzeit.

Welche Kosten für die erneute Abdichtung anfallen werden und was künftig noch auf die Stadt Mannheim für an Folgekosten entstehen wird ist völlig unbekannt und kann auch nicht seriös abgeschätzt werden.

Der See sollte deshalb zu einem kleinen Teich verkleinert und mit Grundwasser ohne den Einsatz von Pumpen gespeist werden. Die Entwicklung der Artenvielfalt im Bereich des Sees und seiner Umgebung bliebe dabei erhalten und der Grundwasserspiegel wäre nicht mehr gefährdet, da dann die dauerhafte Entnahme von Grundwasser wegfallen könnte.

Dies wäre eine Lösung, die wenig Folge- und Unterhaltungskosten verursachen würde und damit sehr nachhaltig wäre.

Mit freundlichen Grüßen

H. Schmid
Vorsitzender

C. Fuchs
stellv. Vorsitzende

Prof. Dr. A. Weizel
Stadtrat

C. Probst
Stadtrat